

Sportordnung

des Judo-Club Bietigheim e. V.

§ 1 Allgemeines

Die Sportordnung regelt in Verbindung mit den Sportordnungen der jeweiligen Sportverbände den Sportbetrieb der Abteilungen Aikido, Judo, Ju-Jitsu und Karate.

§ 2 Organisation

1. Sportliche Leitung

Die sportliche Leitung der einzelnen Abteilungen obliegt dem jeweiligen Abteilungsleiter. Er regelt den Sportbetrieb seiner Abteilung und ist verantwortlich für

- Auswahl und Einsatz der Trainer
- Einteilung der Trainingsgruppen
- Festlegung der Übungszeiten
- Bekanntgabe und Organisation von Sportveranstaltungen.

2. Leitung des Übungsbetriebs

Die Trainer führen den Übungsbetrieb ihrer Trainingsgruppen selbständig. Sie sind in ihrem Training für die Einhaltung der Sportordnung verantwortlich. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Sie können, bei Zuwiderhandlungen gegen die Sportordnung, Personen für den jeweiligen Trainingsabend vom Übungsbetrieb ausschließen (Hausrecht).

Fällt der Trainer während des Übungsbetriebs aus, übernimmt ein von ihm bestimmter Ersatztrainer die Leitung. Ist ein solcher nicht vorhanden, der höchstgraduierte volljährige Budoportler unter den Anwesenden.

§ 3 Sportbetrieb

1. Trainingsinhalte

Die Trainingsinhalte der Abteilungen ergeben sich aus den Regeln und Techniken der jeweiligen Budoportart.

2. Sportkleidung

Es ist die offizielle Sportkleidung der jeweiligen Budoportart zu tragen. Ausnahmen regelt der Trainer für den jeweiligen Trainingsabend. Die Sportkleidung muss sauber sein.

Uhren, Schmuck und alle weiteren Gegenstände, welche die Gesundheit des Partners gefährden, sind vor dem Training abzulegen.

3. Hygiene

Jeder Budoportler ist für die eigene Sauberkeit verantwortlich. Fingernägel und Fußnägel sind so zu kürzen, dass beim Training die Gesundheit des Partners nicht gefährdet wird.

Bei ansteckenden Hautausschlägen, Warzen etc. ist ohne ausreichende Schutzmaßnahmen (z. B. Verband o. ä.) die Teilnahme am Training nicht möglich. Die Einnahme von Nahrung oder Getränken auf der Trainingsfläche ist untersagt. Der Weg zwischen Umkleieraum und Matte ist mit geeigneter Fußbekleidung zurückzulegen.

4. Pünktlichkeit

Die festgelegten Trainingszeiten sind einzuhalten. Ausnahmen sind nur in begründeten Fällen zulässig und bedürfen der Absprache mit dem jeweiligen Trainer.

5. Fairness

Die Gesundheit des Partners hat oberste Priorität. Die Höflichkeitsregeln der jeweiligen Budoportart sind einzuhalten.

6. Ein Betreten oder Verlassen des Trainingsraumes während des Trainingsbetriebes ist beim Trainer anzuzeigen.

Bietigheim-Bissingen, den 13.04.2002

gez. Uwe Careni
1. Vorsitzender

gez. Hubert Kohlhepp
2. Vorsitzender

gez. Ingrid Burk
1. Schriftführerin